



**Name:**

**Klasse:**

**Datum:**

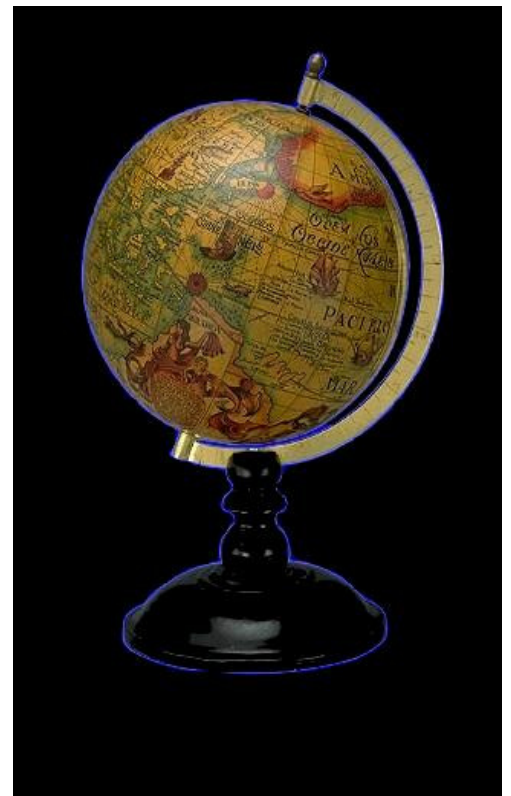
*Christian Hofmann von Hofmannswaldau*  
**Die Welt** (1679)

Was ist die Welt und ihr berühmtes Glänzen ?  
Was ist die Welt und ihre ganze Pracht ?  
Ein schnöder Schein in kurz gefassten Grenzen /  
Ein schneller Blitz bei schwarzgewölkter Nacht.

Ein buntes Feld / da Kummerdisteln grünen /  
Ein schön Spital / so voller Krankheit steckt /  
Ein Sklavenhaus / da alle Menschen dienen /  
Ein faules Grab / so Alabaster deckt.

Das ist der Grund / darauf wir Menschen bauen  
Und was das Fleisch für einen Abgott hält.  
Komm / Seele / komm und lerne weiter schauen /  
Als sich erstreckt der Zirkel dieser Welt !

Streich ab von dir derselben kurzes Prangen /  
Halt ihre Lust für eine schwere Last:  
So wirst du leicht in diesen Port gelangen /  
Da Ewigkeit und Schönheit sich umfasst.



### **Aufgaben:**

1. Gebe mit eigenen Worten den Inhalt des Gedichtes Strophe für Strophe wieder.
2. Welche barocke Lebensauffassung kommt in diesem Gedicht zum Ausdruck?  
Belege deine Ausführungen am Text!